

FÜR UNSERE HEIMAT LANGENZENN



HIER FÜRS
WIR

GRÜNE WÄHLEN! 



LIEBE LANGENZENNERINNEN UND LANGENZENNER,

am 8. März sind Sie dran: Sie stimmen ab über einen neuen Stadtrat, über die Besetzung im Amt des Bürgermeisters und über einen neuen Kreistag. Mit Ihrer Stimme entscheiden Sie, welchen Weg Langenzenn in Zukunft einschlagen wird und vor allem, welcher politische Stil zukünftig ins Rathaus einziehen wird.

GRÜNE Politik hat immer Umwelt, Klima und damit unsere Lebensgrundlagen im Blick. Dabei geht es längst nicht mehr um das Entweder-oder: Klimaschutz oder Wirtschaft? Umweltschutz oder soziale Gerechtigkeit? Gute Politik denkt nicht in Gegensätzen. Es geht uns um lebenswerte Ortskerne, um energieeffizienten, bezahlbaren Wohnraum, verlässliche Mobilität für alle und eine starke, nachhaltige Wirtschaft.

Wir GRÜNEN haben die letzten Jahre im Stadtrat gezeigt: Wir stehen für eine Politik, die zuhört, anpackt und trotz aller Krisen selbstbewusst nach vorne schaut. Wir kämpfen für die Sache, aber wir bleiben fair im persönlichen Umgang. Und bei diesem Stil bleiben wir.

Wir bitten Sie um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme – für unsere Stadtratsliste, für unseren Bürgermeisterkandidaten und für unsere Kandidatinnen und Kandidaten, die sich für den Kreistag bewerben. Damit wir gemeinsam das voranbringen, was uns allen am Herzen liegt: unsere Heimat.

Herzlich

Michael Kimberger

Bürgermeisterkandidat

Michael Gawehn

Stadtrat/
Fraktionsvorsitzender

Evelyn Meyer

Stadt- und Kreisrätin



1

MICHAEL KIMBERGER

Digitalisierungsmanager

**43 Jahre / Bürgermeisterkandidat
Vorsitzender Schulstandort Langenzenn e.V.**

Langenzenn benötigt einen echten Aufbruch, das spüren wir alle. Zu lange haben Stillstand und Streit den Ton bestimmt. Ich wünsche mir, dass wir wieder an einem Strang ziehen – für eine Innenstadt, die lebt, für Wohnraum, der Heimat für Jung und Alt bietet und für kluge Ideen, die zu wirtschaftlichem Erfolg führen.

Sparen allein reicht nicht – wir brauchen Wachstum, das allen zugutekommt und uns den Freiraum für neue Projekte in der Zukunft gibt.

Ich trete an, um die Blockaden zu beenden und Langenzenn wieder voranzubringen – klar, ehrlich und mit ganzer Kraft. Weil ich überzeugt bin: Gute Politik beginnt mit Respekt, Mut und einem ehrlichen Miteinander.



2

MICHAEL GAWEHN

Unternehmer

**49 Jahre / Stadtrat / Fraktionsvorsitzender
Betriebswirt (VWA)**

Sachthemen treiben mich an, Anträge im Stadtrat zu stellen, das Wort zu ergreifen und Mehrheiten zu finden, für zum Beispiel:

- Ausweitung der Tempo 30-Zonen, mehr Zebrastreifen und ausgebauter Radwege/ Radschutzstreifen
- Höhere Taktung der Zenngrundbahn
- Wiedereröffnung des Schwimmbades mit 100% Nutzung erneuerbarer Energien
- Vorhaben Landesgartenschau prüfen
- Stärkung des Kulturangebots



3

EVELYN MEYER

ehem. Marketing-Leiterin

**57 Jahre / Kreis- u. Stadträtin / Sozialbeauftragte
Studium der Germanistik und Politikwissenschaft**

Die Zukunft wartet nicht – deshalb will ich Langenzenn mit auf Kurs bringen für

- eine altersgerechte Stadt, die unseren älteren Menschen Versorgung, Sicherheit und Dabeisein sichert
- bestmögliche Entwicklungschancen für junge Menschen, sei es durch Schulen, Angebote für Familien oder Arbeitsplätze
- eine Stadt, in der Leben und Arbeiten zusammenpassen und starke Unternehmen gerne hierbleiben
- einen Ort, an dem wir alle unseren Teil zu Nachhaltigkeit, Energiewende und damit zu Klima- und Umweltschutz leisten können



4

THEO WIDMANN

Hausverwalter

**39 Jahre / Gepr. Immobilienfachwirt (IHK)
Bachelor of Engineering
Vorsitzender Förderverein Plapperkiste
Mitglied Prüfungsausschuss IHK**

Mir liegt die Entwicklung unserer Stadt am Herzen. Wir brauchen öffentliche Plätze, die Leben in die Stadt bringen und Raum für Begegnung schaffen. Ein Schwimmbad gehört für mich genauso dazu, wie gut ausgestattete Kitas und Schulen.

Ich will einen Weg finden, wie wir unsere Innenstadt auch mit kleinem Geldbeutel weiterentwickeln können und dabei Schritt für Schritt mehr Leben in die Stadt holen. Mir ist wichtig, dass wir die vorhandenen Mittel gezielt einsetzen, um Projekte voranzubringen, die die Aufenthaltsqualität stärken und unsere Stadt für Familien und alle Generationen attraktiver machen.



**BRITTA
RUNGE**

Lehrerin

49 Jahre / Lehrerin für Grund-, Mittel- und Realschule

Ich komme aus Hamburg, dem *Tor zur Welt*. Der Hamburger ist sehr offen, freut sich auf Neues und lässt jeden sein, wie er eben ist – das hat uns der Hafen gelehrt. Seit 2008 bin ich in Franken und seit 2010 im schönen Langenzenn. Ich bin verheiratet und habe ein Kind.

Naherholung und Gemeinschaft sind mir wichtig – mit Pocket-Parks, Treffpunkten für jede Altersklasse und einem attraktiven Uferbereich an der Zenn, unserem Herzstück. Wir brauchen Schutz vor Starkregen und Hitzewellen: Bäume, Schattenplätze, begrünte Dächer und entsiegelte Flächen machen unsere Stadt widerstandsfähiger.

Ich möchte Kompromisse aushandeln, Lösungen finden, in denen sich jeder wiederfinden kann.



**CHRISTOPHER
BANCK**

SOLUTION ENGINEER

**42 Jahre / Diplom-Ingenieur Elektrotechnik /
Beisitzer Hans-Sachs-Spielgruppe Langenzenn e.V.**

Ich engagiere mich dafür, dass Digitalisierung unser Zusammenleben stärkt – nicht entfremdet. Ob in Vereinen, in der Kultur oder in der Verwaltung: Digitale Lösungen sollen den Alltag erleichtern und Menschen miteinander verbinden.

In meinem Ehrenamt unterstütze ich Kulturinitiativen und helfe, Kulturschaffende in unserer Region sichtbar zu machen – etwa mit einer eigens dafür entwickelten App oder im Kulturhof.

Als Vater von drei Kindern liegt mir ein lebenswertes Umfeld am Herzen, in dem Engagement, Gemeinschaft und Kreativität Platz haben. Ich möchte, dass Ehrenamt, Kultur und Familie die Unterstützung bekommen, die sie brauchen, um unsere Stadt zukunftsfähig zu gestalten.



7

**DAJANA
HARTEN-KRUG**

**47 Jahre
Finanzwirtin
Elternbeirätin**

Das, was wirklich für unsere Stadt zählt, sind gemeinsame Lösungen. Als Vertreter der Bürgerinnen und Bürger müssen wir zusammenarbeiten. Im Austausch von Jung und Alt können wir Langenzenn zukunftssicher machen – gemeinsam, offen und lösungsorientiert.



8

**CHRISTIAN
PLIEFKE**

**54 Jahre
Musikverleger / Produzent
Schriftführer Freunde des
Kulturhofs Langenzenn e.V.**

Mir liegt die kulturelle Vielfalt am Herzen. Ich setze mich für lebendige Kulturangebote und eine attraktive Innenstadt ein, für Treffpunkte, kleine Geschäfte, Wochenmarkt und Gastronomie. Langenzenn soll ein Ort sein, an dem man sich gerne aufhält.



9

**ANJA
SCHAICH**

**48 Jahre
Diplom-Sozialpädagogin**

Familien stärken – Kinder fördern: Alle Kinder sollen unabhängig von Herkunft oder sozialem Status in einem sicheren, attraktiven Umfeld aufwachsen und gleiche Chancen zur persönlichen und sozialen Entwicklung erhalten.

10

**DR. FELIX
REIMANN**

**43 Jahre
Software-Architekt
Schriftführer Hans-Sachs-
Spielgruppe Langenzenn e.V.**

Ich möchte, dass Langenzenn auch in Zukunft eine lebenswerte Stadt bleibt. Zentrale Zukunfts-themen wie die Anpassung an den Klimawandel und an eine alternden Gesellschaft müssen wir aktiv angehen. Die Stärkung des Ehrenamts ist mir dabei ein besonderes Anliegen.

**11****MONIKA
ZÄKEL**

47 Jahre
Dipl.-Kauffrau Univ.
Führungskraft im
Bildungssektor

Unsere Stadt soll frischen Schwung bekommen – mit vielfältigen Freizeitangeboten, einer lebendigen Gastronomie und einer starken Gemeinschaft, die zuhört, Mitmachen ermöglicht und mutige Ideen zulässt: offen, nachhaltig und lebendig.

**15****LENA
GOOS**

34 Jahre / Studierende der
Sozialen Arbeit / Physiotherapeutin / Vorsitzende
Langenzenn hilft e.V.

Langenzenn soll ein mutiger, integrativer und wirtschaftlich starker Ort sein, mit respektvollem Miteinander und Lebensqualität für alle. Projekte, die Nachhaltigkeit und Innovation fördern, z.B. Hallenbad oder Landesgartenschau, sind mir dabei wichtig.

**12****GÜNTER
RAAB**

72 Jahre / Dipl.-Ing. (FH)
Ingenieurbüro für
Tragwerksplanung

Als Planer liegen mir die Leerstände und der Zustand von vielen Gebäuden in der Innenstadt am Herzen. Langenzenn muss in diesen Bereichen überarbeitet werden. Gute Beispiele sind das Alte Kino und Lahnbräu. Ich kann hier Hilfestellung für Eigentümer anbieten.

**13****EVA-MARIA
FEINAUER**

67 Jahre
Industriekauffrau
Geschäftsführerin

Ich bin in Langenzenn aufgewachsen und wohne seit 45 Jahren in Kirchfembach. Ich wünsche mir, dass Langenzenn wiederbelebt wird. Dazu gehört für mich die Landesgartenschau, weil mit dieser viel entwickelt werden und entstehen kann.

**14****TORSTEN
WINKLER**

45 Jahre / gepr. Bilanzbuchhalter
(IHK), Imker, Kassier FFW Burggrafenhof, 2. Vors. Bienenzuchtverein Langenzenn u. Umgebung e.V.

Handlungsfähige Feuerwehren, moderne Schulen und Kitas sowie eine intakte und nachhaltige Umwelt für unsere Einwohner und Bienen – dafür engagiere ich mich als Kandidat, Vater zweier Kinder und aktiver Feuerwehrmann.

**16****SASCHA
VUJEVIC**

51 Jahre
Wirtschaftsinformatiker

Ich engagiere mich seit Jahren für die Schulgemeinschaft und bin überall gerne eine helfende Hand. Meine Interessen liegen im Bereich der Energieversorgung.

**17****GISBERT
BETZLER**

67 Jahre / Dipl.-Ing. (FH)
Radbeauftragter / Beisitzer
Freunde d. Kulturhofs e.V.
2. Vors. BUND Naturschutz

Mir ist für Langenzenn und darüber hinaus wichtig, dass wir alle in einem gerechten, sozialen und umweltfreundlichen und somit *enkeltauglichen* Umfeld leben können. Dafür engagiere ich mich beim Bürgerbus, der Tafel, Lahnbräu und gerne auch als Stadtrat.

**18****MARTIN
HÖSL**

43 Jahre
Dipl.-Ing. Maschinenbau (FH)

Mir ist wichtig, dass sich unsere Stadt weiterentwickelt, ohne ihre Geschichte aus den Augen zu verlieren. Leerstände sollen Chancen bieten. Eine ausgewogene Gesamtplanung fördert Familien, Vereine, die lokale Wirtschaft und das Zusammenleben.

JUNG SEIN DÜRFEN. CHANCEN HABEN.



EURE STADT. EURE POWER.

Langenzenn soll ein Ort sein, an dem Ihr als junge Menschen gut leben könnt – mit starken Schulen, spannenden Freizeitangeboten und echter Mitgestaltung. Wer hier aufwächst, soll spüren: Meine Stadt zählt auf mich.

Es gibt viele Jugendliche in Langenzenn – aber nicht die eine Jugend. Manche von Euch engagieren sich früh bei der **Feuerwehr** oder im **Sportverein**, andere machen Musik, sind kreativ oder bewegen sich in digitalen Communities. Jede und jeder hat eigene Interessen – vom Proberraum bis zum **Bikepark**, vom Verein bis zum Gaming-Treff in der Alten Post.

Diese Stimmen wollen wir zusammenbringen – **mit einem Jugendrat, der gehört wird, Ideen einbringt und das Sprachrohr junger Menschen wird.**

Wir wollen Platz für Euch schaffen: zum Abhängen, Machen und Mitreden. Ihr seid kein Störfaktor, sondern eine Bereicherung. Deshalb brauchen wir Orte, an denen Ihr Euch wohlfühlt – drinnen wie draußen, bei Sonne und Regen.

Unsere Stadt soll Euch Perspektiven bieten: mit bester **Bildung**, einem guten Übergang von Schule in den Beruf und **Ausbildungsplätzen** vor Ort.

ÄLTER WERDEN. AKTIV BLEIBEN.

AUCH MORGEN SELBSTBESTIMMT LEBEN

Jeder soll in Langenzenn gut älter werden dürfen – **mitten im Leben, in Sicherheit und gut versorgt**. Damit Sie und Ihre Angehörigen lange in Ihrer vertrauten Umgebung bleiben können, braucht es ein funktionierendes Netz aus häuslicher Pflege, ärztlicher Betreuung und Unterstützung im Alltag.

Und wenn Ihre Wohnung oder Ihr Haus zu groß werden, möchten wir, dass Sie in Langenzenn eine seniorengerechte und barrierefreie Wohnung finden.

Gesundheit ist ein wichtiger Baustein in einem **selbstbestimmten Leben**. Bewegung ist dabei die beste Vorbeugung.

Sitzgelegenheiten, öffentliche Toiletten, sichere Gehwege und kurze Wege zu Ärzten und Geschäften helfen Ihnen, aktiv zu bleiben und andere Menschen zu treffen.

Wer nicht mehr gut zu Fuß ist, soll auch weiterhin durch unseren Langenzenn Bürgerbus mobil bleiben können. Wer beim digitalen Wandel Unterstützung braucht, soll sie bekommen – damit niemand ausgeschlossen wird.

Wir wollen zügig einen Aktionsplan „Altersgerechte Stadt Langenzenn“ voranbringen und setzen uns dafür ein, den **Seniorenrat stärker** in die Stadtentwicklung einzubinden.

MENSCHEN SCHÜTZEN. ENERGIE SICHERN.



NATÜRLICH GUT VERSORGT

Heftige Regenfälle, überflutete Keller, mehr Hitzetage – wir alle merken, dass sich Wetterextreme häufen. **Wir wollen, dass unsere Stadt vorbereitet ist.**

Wasser soll nicht zerstören, sondern unser Leben vor Ort sichern. Deshalb wollen wir natürliche **Rückhalteflächen** erhalten, neue schaffen und Flächen so gestalten, dass Regenwasser dort versickern kann, wo es anfällt.

Sauberes Trinkwasser ist unser wertvollstes Gut. Wir setzen auf sichere Quellen, **moderne Leitungen** und konsequenteren Schutz vor Schadstoffen – für gutes Wasser direkt aus dem Hahn.

Wenn es heiß wird, braucht es Orte zum Durchatmen: mehr Schatten, kleine Wasserstellen und öffentliche Räume, die auch an Sommertagen angenehm bleiben – für uns Menschen, aber auch für Wild- und Haustiere.

Bei der Energie wollen wir weiterdenken. Windräder und Photovoltaik leisten schon viel – doch die Zukunft erfordert Speichermöglichkeiten, intelligente Stromzähler für den zielgerichteten Ausbau von **stabilen Stromnetzen, Nahwärmennetze** und verlässliche Versorgung. Dafür brauchen wir starke Stadtwerke, die für diese Aufgaben gerüstet sind.

WIRTSCHAFT STÄRKEN. IDEEN VERBINDEN.

NEUES DENKEN, STARKES HANDELN

Langenzenn lebt von einer starken Wirtschaft. Wir wollen unsere bestehenden Unternehmen unterstützen und neue Betriebe anziehen, die gut zu unserer Stadt passen. **Wirtschaftsförderung ist für uns Chefsache – sie gehört direkt in die Verantwortung des neuen Bürgermeisters.**

Damit Betriebe wachsen können, müssen Entscheidungen schneller fallen. Darum soll Langenzenn Vorreiter bei der **Digitalisierung** werden – für weniger Papier, schnellere Abläufe und weniger Behördengänge.

Unsere Stadt soll ein noch attraktiverer Wirtschaftsstandort werden. Bei der Ge-

werbesteuer gilt: nicht aus dem Moment heraus reagieren, sondern langfristig und strategisch entscheiden.

Unser Schulstandort muss auf die Arbeitsplätze der Zukunft ausgerichtet werden, und Unternehmen brauchen die Flächen, um sich weiterzuentwickeln.

Wir wollen ein starkes Umfeld für Gründer – mit einem **Gründerzentrum**, Co-Working-Spaces und Vernetzung von Menschen, die aus Langenzenn heraus in kleinen und großen Unternehmen erfolgreich sind.

Wirtschaft heißt Zusammenarbeit – und dieser Austausch soll weiter wachsen.

FAMILIEN FÖRDERN. RESPEKT ZEIGEN.



FÜR DIE, DIE JEDEN TAG GROSSES LEISTEN

Familien leisten Unglaubliches – Tag für Tag. Sie kümmern sich, organisieren, trösten, erziehen, begleiten. Wir wollen, dass sie dafür in Langenzenn die besten Bedingungen finden.

Wer einen Krippen- oder Kitaplatz braucht, der bekommt ihn in den kommenden Jahren in Langenzenn. Wer eine **Ganztagsbetreuung** in der Grundschule benötigt, soll dafür das passende Angebot von der Stadt erhalten. Beruf und Familie sollen zuverlässiger miteinander vereinbar sein, gerade für Alleinerziehende.

Kindertaggebühren dürfen Familien nicht überfordern. Unser Ziel ist eine hohe Qualität in der Betreuung, gleichzeitig müssen die finanziellen Mittel effizienter eingesetzt werden.

Wir wollen Sie im Familienalltag unterstützen – mit gut erreichbarer Erziehungsberatung, Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern vor Ort und Angeboten, die wirklich helfen.

Langenzenn soll zudem ein **starker Schulstandort** bleiben: mit moderner Ausstattung und sicheren Schulwegen, egal ob zu Fuß, mit dem Rad oder mit dem Bus.

KULTUR WAGEN. KULTURHOF NEUGIERIG BLEIBEN.

WAS LANGENZENN EINZIGARTIG MACHT

Langenzenn lebt Kultur – von Theater über Musik bis zu Kunst und Tanz. Die Hans-Sachs-Spielgruppe und die Klosterhofspiele prägen unsere Stadt genauso wie unsere Stadtkapelle, die Kirchenchöre und die Karnevals-Gesellschaft. Musik- und Tanzgruppen – egal ob im Verein oder privat – schaffen wundervolle Momente, die uns zum Staunen bringen.

All das macht Langenzenn aus und wir wollen, dass es so bleibt. Wir bleiben mutig: **Neue Ideen und Formate** sollen ihren Platz finden, damit Kultur in Langenzenn weiterwachsen kann.

Kunst und Kultur sind kein Luxus, sondern Teil einer offenen, demokratischen Gesellschaft. Sie bringen Menschen zusammen, regen zum Nachdenken an und fördern das Miteinander – auch, wenn sie provozieren oder herausfordern.

Wir unterstützen die VHS und die Stadtbücherei, denn Lernen hört nie auf. Mit **modernen Angeboten** haben beide viele neue Gäste gefunden, die neugierig sind und miteinander ins Gespräch kommen.

Ob **Freiluftkonzert, Lesung, Workshop** oder **Theaterprojekt**: all das macht unsere Stadt so außergewöhnlich.

RAUM NUTZEN. STADT BELEBEN.



HEIMAT, IN DER IDEEN WACHSEN

In Langenzenn muss sich wieder etwas bewegen. Zu viele Gebäude stehen leer, viele davon in städtischer Hand – das prägt ein Bild von Stillstand. Gleichzeitig suchen Familien, Handwerksbetriebe und kleine Unternehmen dringend passende Räume.

Wir GRÜNE wollen, dass städtische Liegenschaften gezielter vermarktet werden. So entsteht Raum für Familien, Senioren, ein **Ärztehaus** und eine Pflegeeinrichtung. Wohnen, Arbeiten und Gewerbe ergänzen sich – und Leben kehrt zurück in die Stadt.

Viele ältere Menschen wünschen sich eine kleinere, gut erreichbare Wohnung, wenn

das eigene Haus zu groß wird. Diesen Bedarf müssen wir hier vor Ort decken und schaffen damit Raum für junge Familien. Das stärkt den Zusammenhalt der Generationen.

Stadtentwicklung braucht Mut. Das alte **Ziegeleigelände** ist unsere Chance, Wohnen und Gewerbe neu zu denken. Ob mit oder ohne Landesgartenschau. Jetzt ist die Zeit zu handeln.

Auch für unser **Hallenbad** wünschen wir uns diesen Mut: für eine sinnvolle Nachnutzung oder auch eine Sanierung.

GEMEINSAM HANDELN. FAIR GESTALTEN.

HEIMAT, DIE VERBINDET

Steigende Kosten, sinkende Einnahmen und wachsende Aufgaben treffen auch unsere Stadt. Eine Politik des reinen Sparsens führt in die Sackgasse. Unser Ziel ist ein genehmigungsfähiger **Haushalt**, der klare Prioritäten setzt. So bleiben wir dauerhaft handlungsfähig und verwalten nicht nur den Mangel.

Doch Langenzenn lebt nicht allein von Zahlen, sondern von Menschen. Von Ehrenamtlichen mit **Herz**, die sich bei den Feuerwehren, der Tafel, bei Langenzenn hilft, in der AG Demenzfreundliche Kommune oder beim Seniorenrat engagieren. Von Vereinen, Kärwa und Nachbarschaft.

Unsere **Heimat** ist ein Ort, an dem jede und jeder seinen Platz findet. Ob hier geboren oder zugezogen, ob mit oder ohne Migrationsgeschichte – wer hier lebt, gehört dazu. Wir sorgen füreinander und achten aufeinander.

Gerade in finanziell schwierigen Zeiten gilt: Wir dürfen Interessen nicht gegeneinander ausspielen. Und da es um Ihr Geld geht, wollen wir Sie stärker mit einbeziehen. Ihre Ideen und Ihre Erfahrung sind gefragt. Ihre Stimme zählt, nicht nur alle sechs Jahre bei der Wahl, sondern jederzeit. Denn niemand kennt Langenzenn so gut wie Sie.

MICHAEL KIMBERGER

BÜRGERMEISTER FÜR LANGENZENN

Am 8. März werbe ich um Ihr Vertrauen.

Ich möchte Ihr Bürgermeister werden, da Langenzenn eine klare Richtung benötigt. Als Führungskraft im Unternehmen, erprobter Kommunalpolitiker und Familievater bringe ich die nötige Erfahrung mit.

Unsere Stadt hat sehr gute Chancen, aber in Zeiten knapper finanzieller Mittel brauchen wir vor allem: einen strategischen Plan und eine schnelle Umsetzung. Und mit mir als Bürgermeister schauen wir endlich nach vorne anstatt über die Vergangenheit zu diskutieren.

Mein Ziel ist klar und einfach:

Ich setze mich für ein erfolgreiches und lebenswertes Langenzenn ein.

Mehr Informationen über
mich finden sie unter
www.kimberger.de



WAS DER KREISTAG ENTSCHEIDET – UND WARUM DAS LANGENZENN BETRIFFT

Bessere Mobilität

Bus, Bahn, Radwege: Der Kreistag entscheidet, wie gut Langenzenn angebunden ist, auch in den Außenorten.

Stabile Finanzen

Von der Kreisumlage und dem Umgang mit den Kreisfinanzen hängt ab, wieviel Geld im Langenzenner Haushalt bleibt.

Starke Schulen

Der Landkreis baut und unterhält die weiterführenden Schulen, wie z.B. die Realschule und das Gymnasium in Langenzenn.

Soziale Sicherheit

Der Kreistag entscheidet zum Beispiel, wie die Beratung zur Pfelege gestaltet wird oder welche Hilfen es für junge Menschen und Familien an Schulen gibt.

Wirtschaftlicher Rückenwind

Die Stärkung von Unternehmen muss ein wichtiger Fokus im Kreistag sein. Wir benötigen attraktive Bedingungen für Gründungen oder Ansiedlung. So ermöglicht der Kreistag gute Jobs in unserer Region.

FÜR LANGENZENN AUF DER KREISTAGSLISTE

5 *Britta Runge*

14 *Michael Kimberger*

19 *Evelyn Meyer*

24 *Torsten Winkler*

30 *Theo Widmann*

40 *Sascha Vujevic*

47 *Margit Ritter*

54 *Felix Reimann*

58 *Michael Gaweijn*

AM 8. MÄRZ IST KOMMUNALWAHL SO GEHT'S

Bei den Kommunalwahlen in Bayern können Sie Ihre Stimmen kreuz und quer über den Stimmzettel verteilen und Kandidaten auf mehreren Listen ankreuzen (panaschieren). Dabei können Sie einzelnen Bewerber*innen bis zu drei Stimmen geben (kumulieren).

Aber Vorsicht: Wer den Überblick verliert und zu viele Stimmen abgibt, dessen Stimmzettel wird ungültig. Wem das zu viel Aufwand ist, der kann auch einfach die Liste einer Partei ankreuzen. Die Stimmen werden dann in der angeführten Reihenfolge verteilt.

MIT DIESEM
KREUZ ALLES
RICHTIG MACHEN

Jeder Wähler und jede Wählerin erhält einen Stimmzettel mit einer Kreuzlinie, die auf alle Parteien angewendet werden kann.



BRIEFWAHL – SO GEHT'S

Briefwahlantrag (kommt mit der Wahlberechtigung) ausgefüllt und unterschrieben ans Wahlamt senden oder online oder persönlich im Wahlamt beantragen.

Ein Telefonanruf reicht dafür nicht aus! Wählen, ausfüllen und auf jeden Fall darauf achten, den Wahlschein rechtzeitig abzusenden:

Nur Briefe, die bis 18 Uhr am Wahltag im Amt eingehen, werden ausgezählt.

Fotos:

S. 1: Fotografie Pfänder, Langenzenn

S. 2 und 18: Nadine Saupper, Sankt Augustin

S. 4 bis 9: Katharina Dremetsikas, Langenzenn

S. 10 bis 17: Evelyn Meyer, Langenzenn